



Landesweite Stellenausschreibung

Das Polizeipräsidium Mönchengladbach ist eine Kreispolizeibehörde mit ca. 895 Beschäftigten, davon ca. 735 Beamtinnen und Beamte.

Eine flexible und familienorientierte Personalpolitik ermöglicht den Beschäftigten eine gute Balance von Beruf und Familie. Umfangreiche Angebote wie eine individuelle und flexible Arbeitszeitgestaltung und ein vielfältiges Gesundheitsmanagement tragen hierzu bei. Durch die gute Infrastruktur mit zwei Hauptbahnhöfen und vier angrenzenden bzw. durchquerenden Bundesautobahnen ist Mönchengladbach von den Ballungszentren Düsseldorf, Köln und dem Ruhrgebiet innerhalb kürzester Zeit zu erreichen.

Es ist in der Direktion Kriminalität (K/KI 1/KK 13) zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle mit der nachstehenden Funktion zu besetzen.

Funktion	Sachbearbeitung (m/w/d) mit besonders hoher Verantwortung im Aufgabenspektrum der Bekämpfung der Schwerstkriminalität und Leitung von Ermittlungskommissionen im KK 13	
Funktionszuordnung	Besoldungsgruppe A 12 LBesO A gemäß dem Erlass des IM NRW vom 20.07.2020 (Az.: 401-58.25.18) und Erlass IM NRW vom 25.11.2024 (403-01.26.04.09)	
Organisatorische Anbindung	Unterstellung:	Leitung des KK 13
	Vertritt:	Sachbearbeitung KK 13
	Wird vertreten durch:	Sachbearbeitung KK 13

Formale Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Polizeivollzugsbeamtin oder Polizeivollzugsbeamter (m/w/d) der BesGr. A 12 LBesO A oder A 11 LBesO A mit den laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für eine Beförderung nach A 12 LBesO A • Mindestens dreijährige Vorverwendungszeit im Bereich der kriminalpolizeilichen Aufgabenwahrnehmung • davon mindestens zweijährige Vorverwendungszeit in den Bereichen Tötungsdelikte, Organisierte Kriminalität, Staatsschutz, Sexualdelikte, Eigentumsdelikte, BtM-Delikte sowie • der erfolgreiche Abschluss der zentralen Einführungsfortbildung für die kriminalpolizeiliche Sachbearbeitung, soweit die Teilnahme hieran verpflichtend ist
Erfolgskritische Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> • Erforscht, ermittelt und sichert den objektiven und subjektiven Tatbefund in schwierigen Fällen, nutzt und pflegt dabei polizeiliche Informationssysteme, trifft oder initiiert verfahrensbezogene Eingriffsmaßnahmen • Dokumentiert Ermittlungsmaßnahmen und Ergebnisse in gerichtsverwertbarer Form und stellt diese gegenüber der Staatsanwaltschaft und dem Gericht dar • Beachtet und fördert bei der Wahrnehmung der Ermittlungsaufgaben die Belange des Opferschutzes und der Opferhilfe sowie kriminalpräventive Ziele • Wirkt mit an der Erarbeitung von Standards und an der Durchführung von ziel- bzw. ergebnisorientierten Kontrollen, Qualitätskontrollen sowie Verfahrens- und Verhaltenskontrollen • Nimmt kriminalpolizeilicher Rufbereitschaftsdienste außerhalb der normalen Bürozeiten und am Wochenende wahr <p>Im Rahmen der Leitung von Ermittlungskommissionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Koordiniert die Aufgabenwahrnehmung, setzt dabei Kräfte/Mittel effektiv ein, erhebt, analysiert, bewertet Informationen und kontrolliert die Ergebnisse • Entwickelt und setzt Verfahrenskonzeptionen für Umfangsverfahren nach den Grundsätzen des Verfahrensmanagements um • Bewertet Eingänge, insbesondere im Hinblick auf rechtliche Qualifikation, besondere Sachbehandlung und zeitliche Dringlichkeit und gewährleistet eine sachgerechte Ausgangskontrolle
Erfolgssichernde Kompetenzmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationsfähigkeit • Personalführungskompetenz • Qualitäts- und Zielorientierung • Konfliktfähigkeit • Fach-/Methodenkompetenz • Orientierung an Bürgerinnen und Bürgern und Kunden

Hinweise

Bewerbungen von Menschen aller Geschlechter sind ausdrücklich erwünscht.

Uns liegt die berufliche Entwicklung von Frauen besonders am Herzen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landes-gleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerben-den liegende Gründe überwiegen.

Außerdem freuen wir uns ganz besonders über Bewerbungen von Menschen, von denen bisher noch zu wenige bei uns arbeiten: Menschen mit Schwerbehinderung, ihnen gleichgestellte Menschen sowie Menschen mit einer Migrationsgeschichte.

Es handelt sich um eine Vollzeitstelle. Eine Besetzung der Stelle in Teilzeit ist grundsätzlich möglich, sofern die Arbeitszeiteile vollumfänglich bedient werden können.

Eine Besetzung der Funktion ist gem. Erlassen des IM NRW vom 09.10.2024 (Az.: 401 – 22.58.30.13) mit einer für **September 2025** avisierten und durch örtliche Organisationsentscheidung auf die ausgeschriebene Funktion festgelegten Beförderungsmöglichkeit nach A 12 LBesO A NRW verknüpft. Eine Beförderung ist vorbehaltlich des erfolgreichen Ableistens der dreimonatigen Erprobungszeit (§ 19 Abs. 3 Satz 1 LBG i.V.m. § 8 Abs. 3 LVOPol) und ggf. der Stellenzuweisung nach der entsprechenden Funktionseinweisung möglich.

Die Funktion soll für mindestens 3 Jahre wahrgenommen werden, um eine kontinuierliche und qualifizierte Aufgabenwahrnehmung zu gewährleisten.

Auswahlentscheidung

Die Auswahlentscheidung erfolgt im Wege der Bestenauslese nach Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung.

Bewerbungstermin

Bitte senden Sie Ihre elektronische Bewerbung bis zum

02.08.2025

an:

Stellenbesetzung.Moenchengladbach@polizei.nrw.de

Bei der elektronischen Übersendung bitten wir Sie, alle Dokumente im pdf-Format zu übersenden und im Betreff „**Bewerbung 154**“ anzugeben.

Informationsmöglichkeiten

Weitere Informationen zu der ausgeschriebenen Funktion erhalten Sie durch den Leiter der Direktion K, KD Henn (☎ 02161/29-11000, CN-Pol 07-244-11000), den Leiter der KI 1, KOR Vieten (☎ 02161/29-11010, CN-Pol 07-244-11010) oder den Leiter des KK 13, EKHK Roßkamp (☎ 02161/29-11300 CN-Pol 07-244-11300).

Für Fragen zur Ausschreibung stehen Ihnen Frau Langefeld (☎ 02161/29-17102, CN-Pol 07-244-17102) und Frau Rochel (☎ 02161/29-17104, CN-Pol 07-244-17104) zur Verfügung.

Im Auftrag

gez.
Woitek